MeilenerAnzeiger

AZ Meilen
Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 3 | Freitag, 21. Januar 2022

Redaktion & Verlag:
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Wir haben für Sie die richtige Lösung im Bereich Lebensversicherungen!

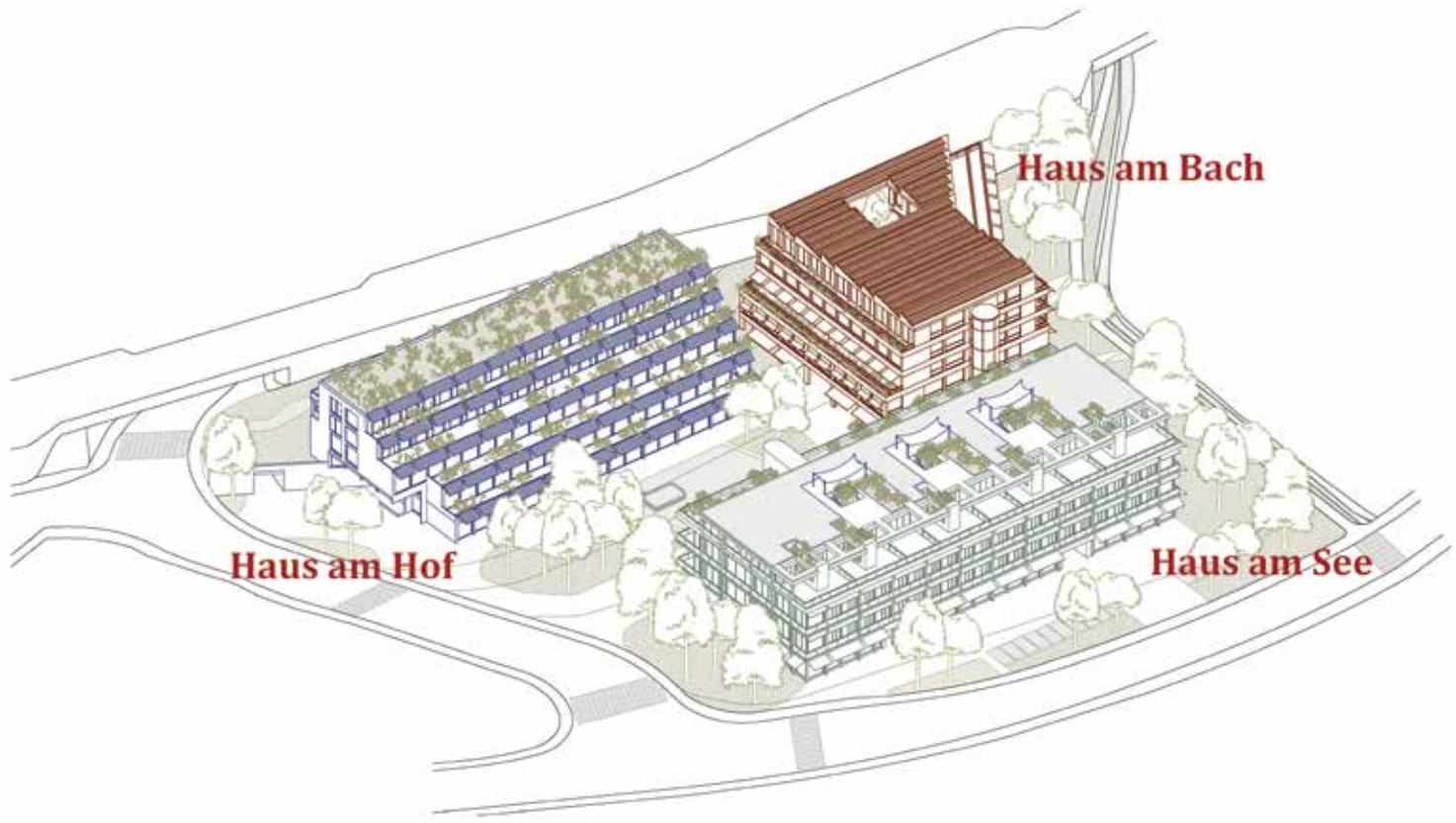
die Mobiliar
Generalagentur Meilen, Tel. 044 925 03 03
Fredy Birchler
Versicherungs- und Vorsorgeberater

In der Beugen soll dereinst operiert werden

Das Spital Männedorf kommt mit einem Ambulatorium nach Meilen

Wie das Spital Männedorf vergangene Woche mitgeteilt hat, soll auf dem Areal zwischen See- und Bergstrasse auf der Grenze von Meilen und Obermeilen bis in gut drei Jahren ein ambulantes medizinisches Zentrum eröffnet werden.

«Der ambulante Bereich wächst stark, und auch im stationären Bereich muss mit steigenden Fallzahlen gerechnet werden», sagt Beatrix Frey-Eigenmann. Die Meilemer Kantonsrätin ist Verwaltungsratspräsidentin des Spitals Männedorf und nennt die Zusammenarbeit mit der Bauherrin und Vermieterin Schneider Umweltservice AG unter René Schneider «eine Win-Win-Situation für beide Seiten».



Das Ambulatorium wird im «Haus am See» direkt an der Seestrasse das erste und zweite Obergeschoss belegen. Illustration: zvg

Schon länger Standort seeabwärts gesucht

Im Vergleich zu 2012 wurden im letzten Jahr im Spital Männedorf 36 Prozent mehr ambulante Patientinnen und Patienten behandelt. Da die Infrastruktur des Spitals nicht auf dieses Wachstum ausgerichtet ist, stösst es mittlerweile an seine Grenzen. «Wir benötigen zusätzliche Flächen», erklärt Beatrix Frey-Eigenmann. Die Trennung von ambulant und stationär ergebe zudem auch deshalb Sinn, weil Organisation und Prozesse der beiden Bereiche sich deutlich unterscheiden.

Dass die Räume für das ambulante Zentrum nun in der Meilemer Beugen entstehen sollen, freut die Meilemerin besonders. Man habe schon länger geplant, sich seeabwärts zu orientieren, und Meilen als Bezirkshauptort sei ideal. Das Einzugsgebiet für das neue Angebot soll die ganze Region von Hombrechtikon bis Zollikon umfassen.

3600 Quadratmeter für die Gesundheit

Das Spital benötigt indes nur rund 40 Prozent der insgesamt 3600 Quadratmeter Hauptnutzfläche selber, inklusive OP-Zentrum. Deshalb möchte man das Zentrum mit anderen Gesundheitsdienstleistern aus der Region betreiben – im Sinne eines Komplettangebots. Wie das Spital in seiner Mitteilung schreibt, bildet das Abklärungs- und Operationszentrum mit MRI, Röntgen, Ultraschall, Labor und dem erwähnten Operationssaal für ambulante Eingriffe zwar das Herzstück des Zentrums, mehr als die Hälfte der Fläche soll aber von anderen Gesundheitsdienstleistern genutzt werden, etwa von bereits in der Region tätigen Fachärzten.

Geplant ist zudem eine Permanence, also eine Praxis mit langen Öffnungszeiten, wo auch ambulante Notfälle behandelt werden. Sie soll in Kooperation mit den Hausärztinnen und Hausärzten der Region entstehen. Bereits heute ist das Spital Männedorf Partner der Notfallpraxis Permanence Rapperswil-Jona, die von ortsansässigen Hausärzten betrieben wird.

Besonders positiv findet Beatrix Frey-Eigenmann, dass «in dieser Arealüberbauung ein sinnvolles Ganzes entsteht». Sie geht davon aus, dass die unterschiedlichen Angebote – von einem Labor über Physiotherapie bis hin zu Wellness und einer Apotheke – sich gegenseitig befruchten, «und wenn man nach dem Arztbesuch auch gleich noch rasch einkaufen kann, umso besser». In der Medienmitteilung hebt das Spital die sehr gute Erschliessung mit öffentlichen und privaten Verkehrsmitteln hervor.

Entlastung der Hausärzte

Auch Melanie Bührer, die eine Hausarztpraxis in Meilen führt und als Präsidentin der Vereinigung der Hausärzte am Pfannenstiel amtiert, begrüsst die Pläne: «Die Belastung für die Hausärztinnen und Hausärzte hat in den letzten Jahren stetig zugenommen. Mit dem ambulanten Zentrum entlastet uns das Spital und bietet gleichzeitig wichtige Dienstleistungen für uns an.»

Das Projekt wird mehrere Millionen Franken kosten, welche die Spital Männedorf AG durch Kredite selber finanzieren will, ohne deshalb die Aktionärsgemeinden zur Kasse zu bitten. Meilen ist mit einem Aktienanteil von knapp 20 Prozent die zweitgrösste Teilhaberin unter den insgesamt acht Gemeinden.

Der private Gestaltungsplan «Beugenhof» liegt noch bis Ende Monat öffentlich auf und kann auch online unter www.meilen.ch eingesehen werden. /ka

Coiffure KOTAS
Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 • 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15

Auktions- & Handelshaus Zürichsee
Wir kaufen ständig:
LUXUSUHREN, LUXUSTASCHEN, FIGUREN
SCHMUCK: Gold/Silber/Brillant
MÜNZEN: Gold/Silber
ANITQUITÄTEN, ÖLGEMÄLDE,
BESTECK: Silber/versilbert
ZINN: Zinngeschirr/Reinzinn ...
und vieles mehr!
Kostenlose Bewertung – Barabwicklung
Seestrasse 18, 8802 Kilchberg ZH
www.auktionshaus-zuerichsee.ch
auktionshaus-zuerichsee@mail.ch
+41 44 554 84 86 / +41 79 456 46 38

MeilenerAnzeiger

Aufgrund der aktuellen Situation im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie,
fällt eine Ausgabe des Meilener Anzeigers aus.

Folgende Nummer fällt aus:
Freitag, 18. Februar 2022 (Woche 7)

Redaktionsschluss für die Doppelnummer 6/7-22
vom Freitag, 11. Februar: Montag, 7. Februar, 14.00 Uhr

Ab Freitag, 25. Februar erscheint der Meilener Anzeiger wieder regelmässig jeden Freitag.

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen, Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch, www.meileneranzeiger.ch

FELDNER DRUCK
OFFSETDRUCK PLAKATDRUCK DIGITALDRUCK DESIGN & TEXTE
You'll never print alone!
Gut im Druck seit 1985
www.feldnerdruck.ch
«Von der Idee bis zum Druck-Produkt, das glücklich macht! Wir sind die regionale Lieferkette, wenn es um schöne Drucksachen geht.»
FSC
Klimaneutral Druckprodukt
gedruckt in der schweiz

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus

Das Meilemer Energiestadt-Jahr

Rückblick und Ausblick auf Projekte und Anlässe

Energiestadt Meilen
Konsequente Energiepolitik

Die Gemeinde Meilen und die Energiekommission setzen sich für eine ergebnisorientierte und konsequente Energiepolitik ein – in den Bereichen Solarstrom, Heizung und Mobilität.

Im Rahmen des Beteiligungsprojektes solarMeilen wurde den Meilemerinnen und Meilemern wie bereits in den Jahren 2016/17 die Möglichkeit geboten, lokale, ökologische Energiegewinnung in Meilen zu unterstützen und ihren «eigenen» Solarstrom zu produzieren.

Begehrte Bezugsrechte von Solarstromanlagen

Dank den vielen Bestellungen waren die beiden Solaranlagen auf den Dächern der Ökonomiebauten des gemeindeeigenen Bauernhofs am Vorderen Pfannenstiel im Nu ausverkauft. Mit der Montage der Anlage wurde im Dezember begonnen, momentan ist sie wetterbedingt unterbrochen. Die Inbetriebnahme ist für Anfang 2022 vorgesehen.

Aufgrund des regen Interesses klärt die Energiekommission derzeit die Möglichkeiten für eine nächste Anlage ab. Sobald der Kauf von Bezugsrechten dafür möglich ist, werden in einem ersten Schritt die Interessenten auf der Warteliste und dann die ganze Bevölkerung darüber informiert. Für Fragen und bei Interesse für eine Eintragung in die Warteliste steht die Energiebeauftragte der Energiekommission, Haaike Peeters, gerne zur Verfügung (Tel. Nr. 044 925 93 09 oder hpeeters@meilen.ch). Anmeldungen sind auch auf der Website der Gemeinde (meilen.ch/solarmeilen) möglich.

Heizungsersatz und erneuerbar heizen

Die Energiekommission organisiert für die laufende Heizperiode erneut die Aktion für Wärmepumpenchecks. Es besteht die Möglichkeit, sich bei der Energiebeauftragten anzumelden.

Um Synergien zu nutzen und Massnahmen in einem erweiterten Radius umzusetzen, nimmt Meilen weiterhin gemeinsam mit den Gemeinden Herrliberg, Männedorf und Uetikon am See am Projekt «Energieregion» des Bundesamts für Energie teil. Im Jahr 2021 wurde eine Checkliste für die Heizungsoptimierung erarbeitet. In einer Testphase in der zweiten Jahreshälfte konnte die Liste dank Rückmeldungen aus der Bevölkerung verbessert werden. Sie wird im Frühling 2022 auf der Gemeindewebsite zur Verfügung gestellt.

Ebenfalls im Rahmen der Energieregion werden aktuell zwei weitere Projekte im Bereich Heizung erarbeitet: Es werden einerseits mehrere Anlässe rund um das Thema «erneuerbar heizen / Heizungsersatz» organisiert. Die Bevölkerung wird demnächst über die Daten der Anlässe informiert. Für Interessierte, die jetzt schon einen Heizungsersatz anstreben, allenfalls in Zusammenhang mit einer energetischen Wohnungssanierung, stehen weiterhin zwei Stunden Energieberatung auf Kosten der Gemeinde zur Verfügung. Der Ökologiefonds der iNFRA fördert zudem Vorhaben zur Nutzung erneuerbarer Energien.

Als zweites Projekt steht die Erstellung eines Wärmekatasters der vier Energieregion-Gemeinden an. Dieser wird die Energieplanung vereinfachen und zeigt den Gemeinden auf, wo ein Wärmeverbund in Betracht gezogen werden kann. In Meilen gibt es bereits zwei Wärmeverbünde, nämlich bei der ARA in Obermeilen und am Dorfplatz in Dorfmeilen. Ein weiterer wird im Bereich zwischen der Delica bis zur Allmend ausgebaut, und es läuft eine Machbarkeitsstudie für einen zusätzlichen Verbund im Bereich der Kirchgasse. In Zukunft sind auch Abklärungen für einen Wärmeverbund in Feldmeilen vorgesehen. Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner können sich gerne bei der Energiebeauftragten melden.

Modelle nachhaltige Mobilität in Gemeinden

In Zusammenarbeit mit Bülach und Dietikon nahm Meilen am Pilotprojekt «Modelle nachhaltige Mobilität in Gemeinden» des Bundesamtes für Energie teil. Es wurde ein Konzept für ein Netzwerk aus Mobilitätsstationen erarbeitet, das sich aber aufgrund des ungünstigen Kosten-Nutzen-Verhältnisses als nicht zielführend erwies. Die Studie hat aber wertvolle Informationen zur Mobilität in Meilen geliefert, die in die Mobilitätsstrategie der Gemeinde einfliessen werden.

meilen
Leben am Zürichsee

Bauprojekte

Bauherrschaft: **Sabine Pietzsch-Rudloff und Joachim Rudloff,** Ormisstrasse 117, 8706 Meilen, **Christina Scheidegger-Bachmann und Thomas Scheidegger,** Ormisstrasse 119, 8706 Meilen. Projektverfasser/Vertreter: RWPA Architekten GmbH, Lagerplatz 6, 8400 Winterthur:
Neubau Doppeleinfamilienhaus, Abbruch Wohnhaus Vers.-Nr. 112, Kat.-Nrn. 12542 und 12543 (alt Kat.-Nr. 8158), Glärnischstrasse 4, 8706 Meilen, W 2.2

Bauherrschaft: **Martin Schneider,** Bergstrasse 189, 8706 Meilen. Projektverfasser/Vertreter: drei A Architekten GmbH, Seestrasse 1013, 8706 Meilen:
Umgestaltung Parkplätze (Vorplatzbereich) bei Vers.-Nr. 1823, Kat.-Nr. 11462, Seestrasse 1015, 8706 Meilen, G 5.0

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314 – 316 PBG).

Bauabteilung

meilen
Leben am Zürichsee

Beerdigungen

Perrenoud, Yvonne Léonie

von Rickenbach ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Wampflenstrasse 52. Geboren am 21. Oktober 1953, gestorben am 9. Januar 2022.

Klinkhammer-Bockhop, Inge Erna Sophie

von Deutschland, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 3. Februar 1936, gestorben am 10. Januar 2022. Die Beisetzung fand im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Christen, Carlo Dominik

von Zürich ZH + Andermatt UR, wohnhaft gewesen in Meilen, Weidächerstrasse 56. Geboren am 29. März 1958, gestorben am 12. Januar 2022. Er wurde in Meilen beigesetzt.

Ortsmuseum Meilen

Einladung zur Teilnahme an der Ausstellung «Meilen kreativ»

Ausstellung
Im Ortsmuseum Meilen findet vom 20. Mai bis 19. Juni 2022 die Ausstellung «Meilen kreativ» statt.

Teilnahme
Eingeladen sind Meilener Künstlerinnen und Künstler, Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker über 16 Jahren.

Anmeldung
Bitte mit Angabe von Namen, Adressen und Kurzbeschrieb der Ausstellungsobjekte unter folgender E-Mailadresse:
ausstellungen@ortsmuseum-meilen.ch

Anmeldeschluss
4. März 2022

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen.

Ortsmuseum Meilen, Kirchgasse 14, 8706 Meilen, www.ortsmuseum-meilen.ch

reformierte kirche meilen

Kinderkonzert
Orgelfee und Vivaldis Vier Jahreszeiten

Samstag, 22. Januar 2022
17.00 – 18.00 Uhr
ref. Kirche, Kirchenschiff

Violinklasse von Johanna Pfister
Barbara Meldau
Erzählung und Orgel

Eintritt – Kollekte.

Mit Covid-Zertifikat (2G) und Maskenpflicht.

MUSIKHAUS GURTNER
DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE
Spiri AG

Musikinstrumente
Miete, Verkauf
Reparatur

Im Dörfli 25 • 8706 Meilen • 044 923 25 70
www.musikhaus-gurtner.ch

Bewährte Kräfte stellen sich erneut zur Verfügung

Gemeindepräsident Hiller und Schulpräsidentin Kaiss treten wieder an

FDP
Die Liberalen

Die Mitglieder der FDP Ortspartei Meilen trafen sich am 10. Januar zur Mitgliederversammlung im «Löwen». Haupttraktandum war die persönliche Präsentation und Nomination der 14 Kandidierenden für die Behördenwahl 2022.

Alle Bisherigen stellen sich für den Gemeinderat zur Wiederwahl. Angesichts des hervorragenden Leistungsausweises von Christoph Hiller (Gemeindepräsident), Verena Bergmann-Zogg (Ressort Finanzen), Heini Bossert (Ressort Hochbau) und Alain Chervet (Ressort Gesellschaft) erübrigte sich eine eingehende persönliche Vorstellung.

Gleiches gilt bei der Schulpflege für Cordula Kaiss-Hess, die sich wieder als Schulpräsidentin zur Wahl stellt und damit automatisch im Gemeinderat Einsitz hat, und für Markus Hofmann (Vizepräsident und Ressort Liegenschaften).

Das Gruppenbild ohne Masken war nur dank 2G+ möglich: Alle Kandidierenden der FDP Meilen. Passen musste einzig Verena Bergmann-Zogg, die sich leider in Quarantäne befand. Foto: zvg

Neue Kandidierende für Schulpflege und RPK

Als Ersatz für die zurücktretende Schulpflegerin Caroline Schwitter Marsiaj stellt sich Sara Wyss zur Wahl. Unter anderem mit ihrer Erfahrung als Rechtsanwältin in Führungsfunktionen von Schulen und anderen Unternehmen und ihrer Empathie und Kommunikationsfähigkeit ist sie für die Arbeit in der Schulpflege bestens geeignet.

Bei der Rechnungsprüfungskommission treten Dieter Zaugg (Präsident), Markus Bär und Curdin Lutta zurück.

Die FDP Meilen freut sich, dass sie mit drei neu Kandidierenden die Fachkompetenz in diesem Gremium gleichwohl aufrechterhalten kann. Neu stellen sich zur Wahl Paulo Gnehm als Präsident, Judith Gross und Reto Bischofberger. Paulo Gnehm bringt grosse Erfahrung in Finanzfragen mit, namentlich als Leiter einer Steuerberatung, Mitglied der RPK Küsnacht und Quästor der FDP Küsnacht (beide Ämter gibt er nach Ablauf der Amtsdauer in diesem Frühjahr ab). Judith Gross ist als Rechtsanwältin und Steuerkommissärin des Kantons Zürich tätig. Reto Bischofberger ist das für die Finanzen zuständige Mitglied in der Geschäftsleitung einer Unternehmung (Chief Financial Officer). Unter anderem mit diesen beruflichen Erfahrungen bringen beide Kandidierenden hervorragende Kompetenzen für den Einsitz in die RPK mit.

Valabler Ersatz für Zurücktretende in weiteren Behörden

Für die Bürgerrechtsbehörde stellt sich die bestens bewährte Marianne Zambotti zur Wiederwahl.

Als Ersatz für den zurücktretenden Kurt Metzler wird Samuel Halim sich zur Wahl stellen. Als CEO einer Unternehmung bringt er u.a. Kernkompetenzen in den Bereichen Führung, Menschenkenntnis und Kommunikation mit. Zudem verfügt er über Kenntnisse in sechs Sprachen. All dies zeichnet ihn für die Bürgerrechtsbehörde aus.

Auch in der Sozialbehörde kann die FDP Meilen mit hervorragenden Kandidierenden punkten.

Die sehr erfahrene Véronique Gerber-Fridez stellt sich zur Wiederwahl. Silvia Flaig Metzler tritt zurück. Als Ersatz für sie wird sich Kamylla Lisi-Brandino zur Wahl stellen. Kamylla Lisi-Brandino bringt breite internationale Berufserfahrung mit und zeichnet sich durch grosse Sprachkenntnisse (sieben Sprachen) aus. Dies macht sie zur idealen Kandidatin für die Sozialbehörde.

Einstimmig nominiert

Aktiver Einsatz als Behördenmitglied für die schöne Gemeinde Meilen ist mit grossem Aufwand verbunden und nicht selbstverständlich. Der Präsident der FDP Meilen, Werner Wyss, dankt allen Kandidierenden herzlich für ihren Einsatz und ihre Bereitschaft, sich weiterhin oder neu als aktives Behördenmitglied zur Verfügung zu stellen. Zur Schaffung von Mehrwert für Meilen!

Sämtliche Kandidierenden, seien es bisherige oder neue, wurden von der Mitgliederversammlung einstimmig und mit Akklamation für die Behördenwahl nominiert.

Abschliessend informierte der Präsident über die weiteren Meilensteine im Wahlkampf und lud die Mitglieder insbesondere zur überparteilichen Vorstellung sämtlicher Kandidierenden aller Ortsparteien ein. Dieser Anlass findet statt am Montag, 28. März ab 18.30 Uhr im Jürg-Wille-Saal des Löwen. Er wird von einem Vertreter oder einer Vertreterin der Zürichsee-Zeitung moderiert.

Im Anschluss an die offizielle Mitgliederversammlung tauschten sich die Mitglieder – für einmal an Tischen sitzend – bei einem feinen Apéro im Gewölbekeller des Löwen rege aus.

Überparteiliche Vorstellung sämtlicher Kandidierenden, Montag, 28. März ab 18.30 Uhr, Jürg-Wille-Saal, Gasthof Löwen Meilen. /fdp

Repair Café

Treff Punkt Meilen

Die Lampe bleibt dunkel? Der Lampenfuss wackelt? Die Hose hat einen Riss? Der Computer «spinnt»? Ob Elektrisches, Mechanisches, Textiles oder Elektronisches: Im Repair Café wird fast alles repariert.

Es wird getüftelt und Lösungen werden gesucht und gefunden. Freiwillig arbeitende Reparateure und Reparateurinnen geben ihr Bestes, um Defektes wieder funktionsfähig zu machen. Im Repair Café im Treffpunkt Meilen bringen Besucherinnen und Besucher ihre kaputten Gegenstände, schauen zu beim Reparieren, helfen vielleicht sogar mit oder bekommen gute Tipps.

Letztes Jahr wurden 441 Gegenstände oder Geräte ins Repair Café gebracht, davon konnten 325 Dinge repariert werden und landeten dadurch nicht im Abfall. Die Benutzung des Repair Cafés ist kostenlos, ein Spendenkässeli steht bereit und hilft, die Unkosten zu decken. Ersatzteile werden zum Selbstkostenpreis abgegeben

Repair Café, Treffpunkt Meilen, Schulhausstrass 27. Freitag, 28. Januar 14.00 – 17.00 Uhr und Samstag, 29. Januar 10.00 – 13.00 Uhr.
www.repair-cafe.ch
repaircafe@treffpunktmeilen.ch
/luh

Oft lässt sich dank Repair Café ein lieb gewordener Gegenstand noch retten. Foto: zvg

Seit 1973
ELECTRA AG
Haushaltgrossapparate
Hauptstrasse 55, 8632 Tann, 055 251 41 00
www.electra-ag.ch, info@electra-ag.ch
Grosse Ausstellung mit Apparaten der besten Marken:
SCHULTHESS-Regionalvertretung – ELECTROLUX – V-ZUG – AEG – BOSCH – SIEMENS – MIELE
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
7.30 bis 11.30 Uhr
13.30 bis 18.00 Uhr
Top-Service für Apparateaustausch in Küche und Waschraum

Rheinschlucht statt Beugenbachtobel: Willkommen im Meilener Haus in Obersaxen!
Meilener Haus
NATUR, SPORT UND GEMEINSCHAFT ERLEBEN
OBERSAXEN MIRANIGA
www.meilenerhaus.ch

www.vonarxmedia.ch
Online 24h geöffnet für Sie
über 5000 Produkte bestellen,
liefern oder installieren lassen!
euronics
von Arx Media AG
8706 Meilen • T 044 923 53 63

Besuchen Sie uns auf www.meileneranzeiger.ch

HGM.ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen
Prima
Unser Mitglied – Ihr Prima IN MEILEN
www.landimz.ch
Filialleiterin Prima Dorf | Marina Visnic

Ratgeber Ihr Hausarzt

Neujahrsvorsätze und Gesundheitsvorsorge

Dr. med Sophie Ito-Jung. Foto: zvg

Viele Menschen nehmen sich zum Jahresanfang etwas vor. Zum Beispiel mehr Sport zu treiben, sich ausgewogener zu ernähren, mit Rauchen aufzuhören, eine bessere Work-Life-Balance anzustreben oder weniger Alkohol zu trinken.

Von vielen Vorsätzen wissen wir, dass sie uns gut tun, uns aber auch Überwindung kosten, weil es anstrengend ist, sie anzugehen und den gewohnten Trott zu verlassen.

Wird diese Art von Vorsätzen umgesetzt, helfen sie auch der Gesundheit. Wie man weiss, führt Sport zu einer grösseren Stressresistenz, einer ausgeglicheneren psychischen Verfassung und tieferem Blutzucker und Blutdruck; eine ausgewogene Ernährung kann eine Gewichtsreduktion herbeiführen und ein Rauchstopp eine Lungenschädigung stoppen sowie das Risiko eines Lungentumors reduzieren. Mit solchen Massnahmen hat man wichtige Beratungspunkte eines Check-Ups bereits erfüllt.

Ab einem gewissen Alter und je nach familiärer Belastung braucht es jedoch noch weitere Massnahmen, um spezifische Risiken zu erfassen und vorzusorgen.

Diese Vorsorgeuntersuchungen – oder Check-Ups – umfassen eine Beratung bezüglich Lebensstil (wie oben im Zusammenhang mit den Neujahrsvorsätzen erwähnt), aber auch weitere spezifische medizinische Abklärungen. Am besten untersucht hinsichtlich Effekt sind die Beratung zum Rauchstopp, ein frühes Screening auf Bluthochdruck, auf Vorstufen von Darmkrebs mittels Darmspiegelung und bei Frauen regelmässige Abstriche des Gebärmutterhalses, um der Entwicklung eines Karzinoms vorzubeugen. Nicht vergessen werden sollte auch eine Prüfung, ob alle Impfungen noch aktuell sind. Leider muss aber gesagt sein, dass selbst ein ausführlicher Check-Up uns nicht vor allen Krankheiten schützen kann und wir lernen müssen, mit gewissen Unsicherheiten zu leben.

Und dennoch können wir – eben zum Beispiel mit gezielten Neujahrsvorsätzen – viel zur Vorsorge beitragen und dabei in unsere gesundheitliche Zukunft investieren.

Dr. med Sophie Ito-Jung
Fachärztin Allgemeine Innere Medizin, Dorfstrasse 24, Meilen
Telefon 044 923 25 71

Meilen stellt vor: Susy Brupbacher

Wer sorgt dafür, dass in Meilen alles rund läuft? Wir porträtieren Menschen, die im Dorf wirken.

«Berge von Büchern» habe sie als Kind in der Meilemer «Bibi» jeweils ausgeliehen, erinnert sich Susy Brupbacher lachend. Es waren so grosse Bücherbeigen, dass Zweifel aufkamen, ob das Kind all die Seiten wirklich lesen würde. «Doch, Susy schafft das», habe die Leiterin der Bibliothek jeweils gesagt, sehr zu ihrem Stolz. Später arbeitete sie zur Aufbesserung ihres Taschengeldes als Aushilfe in der Abteilung Schallplatten.

Damals befand sich die Gemeindebibliothek noch im Dachstock des Hauses zum Bau in der Nähe der reformierten Kirche. Inzwischen ist sie umgezogen in das rote Betonhaus an der Kirchgasse 50 – und Susy Brupbacher ist selber Bibliotheksleiterin. Vor gut vier Jahren hat sie das Amt von der damaligen Leiterin Ruth Hiltebrand übernommen, als Quereinsteigerin, was in der Branche eher ungewöhnlich ist. Geholfen hat ihr, dass sie nach ihrem Geschichtsstudium lange in einem Verlag arbeitete, und dass sie von Anfang an auf ein gut eingespieltes und erfahrenes Team zählen durfte. Natürlich absolvierte sie dann auch berufsbegleitend die entsprechende Bibliothekarinnen-Ausbildung. Dabei geht es weniger als früher ums perfekte Katalogisieren (die Bücher werden heute zentral und einheitlich vom schweizerischen Bibliotheksdienst katalogisiert), gelehrt werden stattdessen Bestandespflege, Projektmanagement, Leseförderung, Recherche- und Öffentlichkeitsarbeit.

> «Die Bibi ist ein offenes Haus, man darf sich bei uns Zeit nehmen.»

«Zum Glück besteht immer noch ein grosser Teil der Arbeit aus Kontakt mit den Kunden», sagt Susy Brupbacher. Sie und ihr sechsköpfiges Team, das insgesamt 205 Stellenprozente ausfüllt, geben gerne Tipps, verhelfen Unschlüssigen zum richtigen Buchentscheid und diskutieren über interessante Lektüre. «Vor Corona kamen die Leute auch zum Sein in die Bibi», sagt Susy Brupbacher leicht wehmütig. Es gab eine kleine Kaffee-Ecke, Mütter trafen sich zum Plaudern, während ihre Kinder Bilderbücher anschauten, und es waren Stühle für die ältere Kundschaft da, fürs gemütliche «Schneuggen» in einem Buch. «Die Bibliothek ist ein offenes Haus für alle, man darf sich ruhig Zeit nehmen», sagt Susy Brupbacher.

Kinder- und Jugendbücher sind ihr Ressort: Susy Brupbacher, Leiterin der Gemeindebibliothek, mit einem der vielen schönen Kinder-Sachbücher. Foto: MAZ

Im ersten Corona-Jahr musste die Bibliothek wegen des Lockdowns geschlossen bleiben. Als Ersatz zog das Bibi-Team in Windeseile einen Heim-Lieferdienst für Lesehungrige auf. «Die Kunden bestellten bei uns ‹fünf Krimis› oder ‹fünf schöne Bücher›, und wir stellten ihnen dann eine passende Überraschungs-Auswahl zusammen», erzählt Susy Brupbacher. «Das wurde sehr geschätzt.» Aktuell gilt 2G für über 16-Jährige, die Kaffeemaschine ist immer noch weggestellt. Immerhin, wer kein Zertifikat vorzeigen will, kann sich die Bücher vor der Bibliothek parat stellen lassen. Oder Zeitschriften, DVDs, Tonies und Hörbuch-CDs, denn auch das gibt es in der Bibi.

Insgesamt 16'000 Medien sind auf den 160 Quadratmetern verteilt, was eigentlich viel zu wenig Fläche ist für eine Gemeinde von Meilens Grösse – «wir müssen schon gut überlegen, wofür wir unsere kostbaren Regalmeter am besten einsetzen», sagt Susy Brupbacher. Mehr Fläche, auch für die durchwegs gut besuchten Veranstaltungen, ist ein Wunsch, der vielleicht eines Tages erfüllt wird.

> «Gedruckte Bücher geben mir ein besseres Gefühl für die Geschichte.»

Zur Weiterentwicklung der Bibi gehören auch technische Neuerungen, welche Susy Brupbacher mit Elan umsetzt. So sollen noch in diesem Sommer alle Bücher mit einem Chip versehen werden. Das wird die Ausleihe erleichtern, indem die Daten noch schneller eingelesen werden können als mit dem QR-Code.

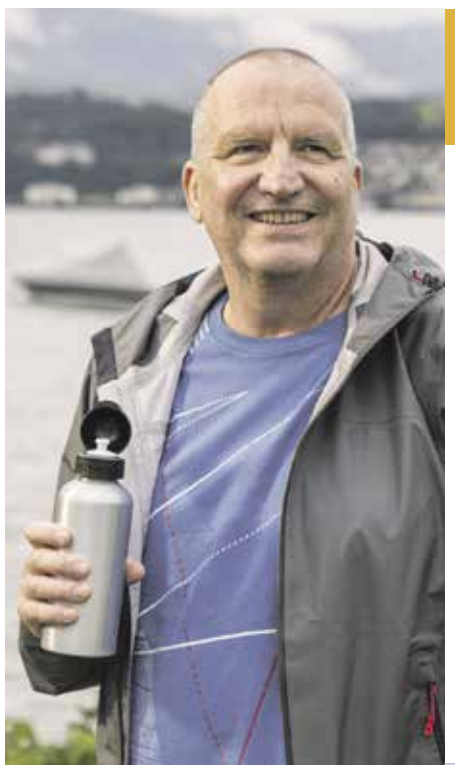
Noch immer werden nämlich die meisten Medien physisch ausgeliehen (dafür reicht das «kleine» Abo) und nicht als E-Books (inbegriffen im «grossen» Abo). Auch Susy Brupbacher hat lieber ein gedrucktes Werk in der Hand, «das gibt mir ein besseres Gefühl fürs Buch.»

Ihr grösstes Hobby ist ebenfalls ein Buch: Das Heimatbuch Meilen. Sie sitzt im Beirat und im Vorstand des herausgebenden Vereins, schreibt ab und zu mit grosser Leidenschaft einen Artikel für das Jahrbuch und amtet als Führerin bei den Dorfrundgängen, ein Job, den sie von ihrem Vater Dölf Brupbacher übernommen hat, der jahrelang Kustos des Ortsmuseums war.

Die drei Kinder (8, 11 und 13) halten sie ebenfalls auf Trab. Der Kleinste und der Grösste spielen Unihockey bei den Lions, ihr Mann ist sogar Trainer. Und gelesen wird auch viel in der Familie: Nicht zuletzt vom eigenen Nachwuchs bekommt Susy Brupbacher Tipps für ihr Ressort in der Bibliothek, die Kinder- und Jugendbücher. Der Kleinste mag Comics, die Tochter ist Vielleserin und auch der Älteste hat gerne Gedrucktes in der Hand, wenn er dazu die Zeit findet. /ka

Steckbrief

Susy Brupbacher-Wild
47, verheiratet, 3 Kinder
Tätigkeit:
Leiterin der Gemeindebibliothek Meilen
Wohnort:
Meilen
Hobbys:
Heimatbuch Meilen, Dorfleben «und die Hobbys der Kinder»



Spital Männedorf

«Dank dem kompetenten Fachpersonal kann ich heute wieder gehen und sogar Motorrad fahren.»
Beni Maurer

Ihr Spital am Zürichsee

COIFFURE
tissot
haar-mode.ch
Hüniweg 20
Telefon 044 923 11 91

Konzertreihe «Vier Jahreszeiten»
2. Konzert: «Winter»

Sonntag, 23. Januar 2022, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Meilen

«Der Pfad des Lebens»
Ausgewählte Lieder von Franz Schubert

Ilker Arcayürek, Tenor
Simon Lepper, Klavier

Zertifikats- und Maskenpflicht (2G)
Eintritt frei – Kollekte
Künstlerische Leitung: Annette Bartholdy

Inserate aufgeben per E-Mail info@meileneranzeiger.ch

Leserbrief

Erhalt des Barockgebäudes in der Beugen

Man könnte es eine Zerstörung in zwei Anläufen nennen, denn schon einmal, in den 1970er-Jahren, musste eines der ehemals zwei prächtigen Barockhäuser in der Beugen einer Umnutzung weichen. Es wäre denkmalpflegerisch ein besonders schwarzer Moment in der Geschichte unserer Gemeinde, sollte es tatsächlich zum Abriss des einzigen noch bestehenden Beugen-Hauses aus dem 17. Jahrhundert kommen. Das Projekt der Grossüberbauung «Beugenhof», das im Bauamt zur Einsicht aufliegt, sieht keinen Erhalt des wunderbaren, auf dem Schneider-Areal gelegenen barocken Landhauses «In der Beugen» vor.

Wieder soll ein bedeutendes historisches Gebäude unserer Gemeinde der Spitzhacke zum Opfer fallen. Das darf nicht sein. Schon vor rund 50 Jahren wurde von namhaften Stimmen gefordert, dass die Beugen-Häuser ins Inventar der schützenswerten Bauten der Gemeinde aufzunehmen seien. Nichts ist geschehen. Gerade in Obermeilen, wo in unmittelbarer Nachbarschaft zum jetzt noch erhaltenen Haus «In der Beugen» bereits sein prachtvolles Nachbarhaus abgerissen wurde, wo nur unweit davon auch das romantische Weinbauernhaus «Töbeli» mit seinem Muschelbrunnen und Grottenteich Neubauten weichen musste, und wo auch das Wohn- und Werkhaus von Hufschmied Peter niedergerissen wurde und wenige Meter daneben der historische «Sonnenhof» Wohnblocks geopfert wurde, da soll nun auch noch eine der wertvollsten der frühen historischen Obermeilemer Bauten abgerissen werden. Nein!

Als in den 1970er-Jahren die Migros ihr Einkaufszentrum in der Beugen bauen wollte, hätten beide «Beugen-Häuser» abgerissen werden sollen. Es kam anders: Die Migros zog an die Rosengartenstrasse, und die Fuhrhalterei Schneider zog von der Rosengartenstrasse ins Beugenareal. Dank diesem «Tausch» konnte damals wenigstens die bedeutendere der beiden Beugen-Bauten gerettet werden.

Damals gab es in allen Zeitungen heftigen Aufschrei gegen den Abriss. Ich hoffe, das wird diesmal nicht nötig sein, und das Projekt, schon aus Gründen der Pietät, wird so angepasst, dass das historische Beugen-Haus bestehen bleibt. In Meilen ist in den letzten Jahren zu viel an Schützenswertem für immer verloren gegangen.

Thomas Boller, Meilen
Ehemals Vorstandsmitglied
Zürcher Heimatschutz

Eine spezielle Premiere

MEILEN LCM Leichtathletik & Triathlon

Am Snow Walk & Run Arosa feierten die LC-Meilen-Vertreterinnen und -Vertreter gleich drei Kategoriensiege – einer davon war ganz besonders.

Die Freude blieb Petra Bättig lange ins Gesicht geschrieben. Es war ein Erfolg, mit welchem die passionierte Langstreckenläuferin nie zu rechnen gewagt hätte. Sie befand sich schon auf der Nachhausefahrt vom traditionellen Snow Walk & Run, als sie vom «grössten Erfolg in meiner Läuferinnen-Karriere» per SMS erfuhr.

Die Halbmarathon-Strecke die Skipisten hoch und hinunter hatte Bättig in starken 2:41:08 Stunden bewältigt. Der Zweitplatzierten nahm sie damit 2:04 Minuten ab, ohne dies unterwegs und im Ziel auch nur andeutungsweise zu realisieren. «Mir ist es gut gelaufen», sagte sie. Rund neun Minuten schneller als vor zwei Jahren war sie. Aber «mit dieser Rangierung bin ich total überrascht worden».

Petra Bättig ist es in Arosa gut gelaufen. Foto: AlphaFoto

Noch nie hat sie sich bis jetzt als Siegerin feiern lassen dürfen. Als «hart» empfand sie die ersten Kilometer. Allerdings, und das freute sie bereits unterwegs, fand sie ihren Rhythmus auf der ungewohnten Unterlage und fühlte sich so immer besser. «Ein richtiges Genuss-Lauf-Erlebnis», sagte sie sich. Das Topresultat machte es nur noch wertvoller.

Im Weisshorn Speed Trail landeten auch Peter und Monica Hug je einen Kategoriensieg. Sowohl seine 1:45:35 Stunden als auch ihre 1:52:32 Stunden sorgten für klare Verhältnisse in der Rangliste. Schön und aufbauend erlebten auch sie das besondere Lauferlebnis mit stahlblauem Himmel und Winterschnee-Traumlandschaft.

/gg

Erster Buchstart im neuen Jahr

GEMEINDE BIBLIOTHEK MEILEN

Marlies Mertl, Leseanimatorin SIKJM, hat einen festen Platz im Herzen der kleinen Besucherinnen und Besucher der Gemeindebibliothek.

Fünfmal pro Jahr nimmt sie Kleinkinder bis 4 Jahre und deren Begleitpersonen mit auf eine lustvolle Reise in die Welt der Sprache. Mit kurzen Geschichten, Fingerspielen, Kniereitern und Versen weckt sie die Freude an Sprache, Melodie und Rhythmus und öffnet so den Weg zum Schatz der Bücher. Bilderbücher sind nicht nur eine grosse Hilfe beim Spracherwerb, sie fördern auch die Gesprächskultur innerhalb der Familie und bieten Trost und Geborgenheit. Ziel der Organisation Buchstart ist es deshalb, allen Kindern die Möglichkeit zu geben, von Anfang an mit Büchern aufzuwachsen. Die Gemeindebibliothek Meilen unterstützt dieses Ziel sehr gerne mit ihrem reichhaltigen Angebot an Bilderbüchern.

Die Platzzahl ist beschränkt. Eine Anmeldung mit Angabe von Name und Telefonnummer bis Freitag, 28. Januar an bibliothek@meilen.ch oder Telefon 044 923 55 86 ist notwendig. Erwachsene müssen über ein Zertifikat (2G) verfügen, und es besteht Maskenpflicht für Besucherinnen und Besucher ab 12 Jahren.

Schon die Kleinsten können einen Weg zur Welt der Bücher finden. Foto: zvg

Buchstart für Kleinkinder, Montag, 31. Januar, 9.30 Uhr. Dauer 30 Minuten.
Bei grosser Nachfrage 2. Veranstaltung um 10.30 Uhr.
Eintritt frei. Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50.
Weitere Daten: 28. März, 20. Juni, 26. September, 28. November.

/zvg

Neulich in Meilen

Booster

Neulich sass ich an der Bar und erzählte Jimmy, der mir ein frisches Bier hingestellt hatte: «Ich hab diese Woche meinen Booster bekommen.» – «Ah, warst du in unserem Impfzentrum?» – «Nein, als Natalie Rickli endlich grünes Licht für die regionalen Impfzentren gab, hatte ich meinen Termin schon. Ich war am Bellevue im Impftram.»

Ein weiterer Gast betrat die Bar, bestellte ebenfalls ein Bier und setzte sich auf den übernächsten Barhocker.

«Was würdest du sagen, was Nerds sind?» – «Nerds?» Jimmy überlegte kurz, während er auf den Zapfhahn sah und meinte schliesslich: «Das sind doch diese Superhirne, die in einem Fachgebiet absolute Spitze sind, aber mit dem täglichen Leben nicht zurechtkommen.» – «So ähnlich hätte ich es auch beschrieben», sagte ich zustimmend. «Warum fragst du?» – «Als ich da vor dem Impftram Schlange stand, kam ein Mann mit Frau und Kind vorbei, und als er uns da warten sah, sagte er zu seiner Frau: ‹Das sind alles Nerds.›» – «Er machte sich über die Impfwillgen lustig?» – «So musste ich seinen Kommentar verstehen.» Jimmy schüttelte den Kopf. «Aber dann ist er doch der Nerd!»

Nun hatte sich auch der Mann zwei Stühle weiter eingeschaltet. «Nerds sind Sonderlinge, die die sozialen Gepflogenheiten nicht verstehen. Manchmal, weil sie zu gescheit sind. Sehr häufig aber einfach, weil sie nicht verstehen wollen. Die müssten alle einen Hirnbooster bekommen!» Ich blickte zu meinem Nachbarn hinüber, einem schlanken Mann mit hoher Stirn und schwarzem Schnauz. Er war sichtlich aufgebracht. «Ganz soweit würde ich nun nicht gehen», sagte ich. «Aber ich dachte schon auch: Wenn einer ein Nerd ist, dann ist es doch er.» Jimmy sekundierte mir und meinte: «Die Impfverweigerer sind die Sonderlinge. Aber sie sind keine Superhirne.» – «Das bestimmt nicht!» Mein aufgewühlter Nachbar leerte sein Glas und sagte: «Noch eine Stange.» Jimmy hielt ein Glas unter den Zapfhahn und fragte mit Blick zu mir: «Für dich auch eine?» – «Nein, danke. Ich muss weiter. Hat mich gefreut», sagte ich zum Schnauzbärtigen neben mir. «Ebenso», kam es von ihm zurück. «Bis nächste Woche, Jimmy!» – «Ja, bis nächste Woche!» Ich öffnete die Tür und trat in die kalte Nacht hinaus.

/ Beni Bruchstück

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE
ZIMMEREI DIETHELM MEILEN
UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61

HÄNI BEDACHUNGEN
8706 MEILEN
www.haeni-bedachungen.ch
HÄNI BEDACHUNGEN GMBH ▮ Seestrasse 667 ▮ 8706 Meilen
Telefon 044 793 27 65 ▮ info@haeni-bedachungen.ch

PEUGEOT
GARAGE E. ZAMBOTTI
ZUGELASSENE PEUGEOT WERKSTATT
Enzo Zambotti
Seestrasse 251 – PF 40 – 8706 Feldmeilen
Tel. 044 923 02 71 – Fax 044 793 23 43
E-Mail enzo@zambotti.ch
www.peugeot-meilen.ch
www.peugeot.com

Sennhauser AG
Stolz auf Holz
IHR FACHMANN FÜR HOLZTISCHE
Sennhauser AG
044 924 10 30
www.sennhauserag.ch

Umbauten · Reparaturen · Neubauten
Sanitär Meier
Dorfstrasse 51, 8706 Meilen
Tel. 044 793 20 10
Fax 044 793 20 11
Natel 079 635 50 10

Wasser-Wärme
Hersperger Meilen
044 925 55 55

Wir reden nicht über Qualität. Die muss einfach sein!
FELDNERDRUCK.CH

Für das Team der Garage E. Zambotti steht Qualität und guter Kundenservice an oberster Stelle. Foto: MAZ

Die nächste Generation übernimmt Verantwortung

Die Garage E. Zambotti ist als Peugeot-Vertretung seit über 30 Jahren ein sicherer Wert in Meilen und am rechten Zürichseeufer. Enzo Zambotti betreut mit seinem Team nicht nur Peugeot-Modelle, sondern viele weitere Marken.

Bereits seit 2015 arbeitet sein Sohn Flavio im Team und wird sich nun nach seinem erfolgreichen Abschluss als Automobil-Diagnostiker der speziell komplexen Reparaturfälle annehmen. Seit einiger Zeit hat Flavio Zambotti die Leitung der Werkstatt übernommen und betreut die zwei Mechatroniker-Lehrlinge Malik Bachofen (4. Lehrjahr) und Nicolas Trappitsch (3. Lehrjahr).

Erst kürzlich konnte mit Alexander Merselt ein weiterer Top-Mechantroniker gewonnen werden: Er hat 2017 als Zweitbester im ganzen Kanton abgeschlossen. «Viele Reparaturen können wir heute kostengünstiger durchführen als früher. Mit neuen Messgeräten können Fehler schneller und genauer lokalisiert werden», erklärt Flavio Zambotti. Als Beispiel: Das Diagnosegerät gibt bei der Überprüfung im Steuergerät einen Fehler an. Früher hätte man in diesem Fall das ganze Bauteil ersetzen müssen. Heute kann Flavio Zambotti das Gerät einzeln auslesen und dann das defekte Teil ersetzten oder reparieren. «So kommt man schneller zum Ziel, und die Reparaturen werden dadurch auch günstiger.»

Die Garage E. Zambotti investiert jährlich in die neusten Technologien, damit sie für alle Fahrzeuge – von den herkömmlichen bis zu den neusten Hybrid, Plugin und Elektro-Autos – einen Top-Service anbieten kann.

Die Optimierung der Steuergeräte, ein so genanntes Tuning, bedingt fachliche Kenntnisse in der Elektronik, die sich Flavio Zambotti in seiner tertiären Ausbildung angeeignet hat. So kann die Garage Zambotti diese Dienstleistung in höchster Qualität anbieten. Dabei geht es nicht darum, Fahrzeuge lauter oder schneller zu machen, sondern um Massnahmen, die den Kraftstoffverbrauch minimieren und den Fahrkomfort erhöhen.

Unterstützt wird das Team durch die langjährige Buchhalterin Jeannette Zimmermann, welche kompetent die Administration leitet.

Garage E. Zambotti, Seestrasse 251, Meilen. Telefon 044 923 02 71
www.zambotti.ch

HAST DU STROM IM BLUT?
Dann werde Teil unseres Teams und lebe deine Passion für intelligente Elektro- und ICT-Lösungen.
Bewirb Dich jetzt für eine Lehrstelle für 2022 unter hardmeierag.ch
MEILEN
HARDMEIER
ELEKTRO-TELECOM

Fahrzeug-Faszination. Inklusive.
Seebad Garage AG Feldmeilen
www.seebadgarage.ch
Tel. 044 924 10 00
Audi Service

Ebner & Co GmbH
Parkettarbeiten

Ihr Spezialist für schöne Parkettböden!
Pfannenstielstrasse 112 • 8706 Meilen • Tel. 044 793 17 50
Fax 044 793 17 54 info@ebnerparkett.ch www.ebnerparkett.ch

20 JAHR ZÄME-GSCHWEISST
BURG-SCHLOSSEREI | Meilen–Erlenbach
044 923 00 03, www.burgschlosserei.ch

Sie suchen: • Garagist • Coiffeur • Gärtner • Optiker ...
Sie finden auf:
HGM.ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Entdecken Sie unsere Vielfalt an personalisierten Werbemitteln.
FELDNERDRUCK.CH

hastro ag
keramik- und natursteinbeläge
general wille-strasse 288, 8706 meilen
044 923 29 42
www.hastro.ch

MeilenerAnzeiger
Büro-Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch: 9.00–16.30 Uhr
Donnerstag und Freitag nach telefonischer Vereinbarung: 044 923 88 33
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen
www.ref-meilen.ch

Samstag, 22. Januar
17.00 Kinderkonzert mit der Orgelfee, Kirche

Sonntag, 23. Januar
11.00 Ökumen. Gottesdienst zur Einheit der Christen, kath. Kirche, mit Zertifikat (2G)
ohne Zertifikat: Live-Übertragung ins Martinszentrum

Montag, 24. Januar
9.00 Café Grüezi, Bau

Dienstag, 25. Januar
14.00 Leue-Träff, KiZ Leue mit Erzählstunde

KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN
www.kath-meilen.ch

Samstag, 22. Januar
16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Januar
11.00 Ökumen. Gottesdienst kath. Kirche St. Martin Gebetswoche für die Einheit der Christen

Mittwoch, 26. Januar
8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

77. Jahrgang

«Bote am Zürichsee», 1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen», 1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8200 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 90.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.18/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario, Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:
Christine Stückelberger-Ferrario, Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

FELDNER DRUCK
FSC RECYCLED Papier aus Recyclingmaterial FSC® C031954

Veranstaltungen

Neu: Zürichsee-Fähre-Volksskirennen

SKICLUB MEILEN

Der Skiclub Meilen führt am Sonntag, 23. Januar zum ersten Mal das «Zürichsee-Fähre-Volksskirennen» durch. Mit der Zürichsee-Fähre Horgen Meilen wurde ein neuer Sponsor mit langjährigem Vertrag für das Volksskirennen gefunden.
Das Rennen findet wie gewohnt auf dem Hoch-Ybrig statt, dabei sind Firmen, Gruppen, Familien und Einzelpersonen herzlich willkommen. Anmeldungen werden online auf www.skiclub.ch bis am Donnerstag, 20. Januar entgegengenommen. Für Kurzentschlossene ist auch eine Nachmeldung möglich.
Zum Riesenslalom mit etwa 40 Toren wird in Vierergruppen gestartet, und die drei Zeitbesten werden gewertet. Da es sich um ein Volksskirennen handelt, dürfen keine Rennanzüge getragen werden. Alle Teilnehmer können bei der Talstation von 07.45 bis 08.15 Uhr vergünstigte Tageskarten beziehen (nur Barbezahlung). Die Startnummernausgabe erfolgt von 08.15 bis 09.00 Uhr im Restaurant Bärghus (bei der Seilbahn-Bergstation), und um 10.00 Uhr startet das Rennen auf der Grotzen-Piste.
Es locken Spezialpreise und Medaillen, welche ab 15.00 Uhr bei der Rangverkündigung auf der Terrasse des Restaurants Bärghus vergeben werden. Auch die begehrten Guetzli-Säcke dürfen nicht fehlen. Weitere Informationen sowie das Reglement sind unter www.skiclub.ch ersichtlich. Auskunft erteilt auch gerne anlaesse@skiclub.ch. /lap

Der Stern, der im Osten aufgeht

Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen

Gebetswoche für die Einheit der Christen

Seit 1966 findet im Januar die Gebetswoche für die Einheit der Christen statt. Dafür verfasst jedes Jahr eine andere Region der Welt die Texte. Dieses Mal hat das Middle East Council of Churches das Thema erarbeitet.
Die Christen des Nahen Ostens haben sich für den Stern entschieden, der im Osten aufgeht. Dies hat mehrere Gründe. Die Christen im Westen feiern Weihnachten, aber das ältere und für viele Christen des Ostens wichtigste Fest ist das Fest der Erscheinung des Herrn. Den Völkern in Bethlehem und am Jordan wird Gottes Heil offenbart.
Die Feier der Erscheinung des Herrn ist ein Schatz, den die Christen des Nahen Ostens mit ihren Brüdern und Schwestern auf der ganzen Welt teilen möchten.
In Meilen wird der Gottesdienst von der katholischen und der reformierten Kirchgemeinde sowie der Chrischona-Gemeinde Meilen gestaltet. Mit Bettina Lichtler wird auch eine Vertreterin der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen dabei sein und von ihrer Arbeit berichten.

Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche, Sonntag, 23. Januar, 11.00 Uhr, Pfarreibeauftragter Rolf Bezjak, Pastor David Morf und Pfarrer Daniel Eschmann. Mit Covid-Zertifikat (2G) und Maskenpflicht.

/zvg

Theater, Oper, Kino

reformierte kirche meilen

In der nächsten Erzählstunde des Leue-Träffs darf wieder von Erlebnissen aus der Jugendzeit berichtet werden.
Theater, Oper, Kino – in dieser Reihenfolge findet man die Vergnügungen in der Geschichte. Das Theater ist mit Abstand am ältesten. Bereits in der Antike, im 4. Jahrhundert vor Christus, wurden in Amphitheatern die grossen Dramen inszeniert. Ganz so weit reichen die eigenen Erinnerungen nicht zurück, aber die meisten haben in jungen Jahren ihre Erfahrungen mit Theater, Oper oder Kino gemacht. Vielleicht hat sich der ein oder andere früher heimlich ins Kino geschlichen? Oder man bekam den ersten Theaterbesuch im Schauspielhaus zur Konfirmation geschenkt? Vielleicht ist jemand sogar einem Filmstar begegnet? Diese Sternstunden leben in der Erzählrunde im Leue-Träff wieder auf.

Leue-Träff mit Erzählstunde, Dienstag, 25. Januar, ab 14.00 Uhr im Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2. Mit Covid-Zertifikat und Maskenpflicht.

/mal

Der schöne Wochentipp

Rilke schreibt 1922 Weltliteratur

Ortsmuseum Meilen

Vortrag über die Geographie der Duineser Elegien im Ortsmuseum Meilen.
Vor 100 Jahren, im Februar 1922, hat Rainer Maria Rilke nach einer langen Schaffenskrise im Château de Muzot im Wallis innert kürzester Zeit sein Meisterwerk, die Duineser Elegien, abgeschlossen.
Dieses Werk, das er für sein wichtigstes hielt, hat ihn lange Jahre hindurch beschäftigt, und er hat vielerorts daran gearbeitet. Wie er seiner Meilemer Mäzenin Nanny Wunderly-Volkart am 23. Dezember.1923 anvertraut, verdankt er die erfolgreiche Beendigung vor allem ihrer grossherzigen Unterstützung.
Ausgehend von einem seltenen Widmungsexemplar aus der Sammlung der Fondation Rilke nähern wir uns diesen Elegien, indem wir dem Schaffensprozess Rilkes folgen. Beachtet werden dabei Selbstaussagen des Dichters aus seinen Briefen sowie Verse aus den Elegien und aus ihrem Umkreis.
Öffnungszeiten der Wechselausstellung «In Meilen ankommen»: Freitag 17 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr, neu sonntags Kurzführungen um 14.30 und 15.30 Uhr.

Vortrag: Die Geographie der Duineser Elegien, Brigitte Duvillard, Direktorin Fondation Rilke, Sonntag, 23. Januar, 14.30 Uhr. Ortsmuseum Meilen, Kirchgasse 14. Eintritt frei, 2G-Zertifikat und Maskenpflicht. /dfl

Dorfmeilen – Tauschen Wohnung gegen Haus

Gerne möchten wir unsere ruhige, moderne & sonnige Attikawohnung im alten Dorfzentrum von Meilen mit schöner See- und Bergsicht (150 m² Wohnfläche, 40 m² Nutzfläche, 150 m² Terrassenfläche, 2 Tiefgaragenparkplätze) gegen ein Einfamilienhaus mit Garten (auch renovationsbedürftig) im Einzugsbereich der Schule Allmend tauschen.

Wertfestlegung auf Basis eines unabhängigen Schätzgutachtens mit Ausgleich der Preisdifferenz.

Bei Interesse freut sich unsere kleine Familie auf Ihre Kontaktaufnahme unter:
079 693 48 80 oder **wohnunggegenhaus22@gmail.com**
Vielen Dank 😊

Mathis
Schreinerei & Glaserei
Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40
schreinerei@active.ch · www. schreinerei-mathis.ch

HGM.ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen
drei A Architekten GmbH
Unser Mitglied – Ihr Architekt IN MEILEN

www.drei-a.ch Mitinhaber drei A Architekten GmbH | Roman Schmucki

Universal Reinigung
für allgemeinen Reinigungsdienst
· Unterhalt · Büro · Praxis · Fenster
· Hauswartung · Gartenpflege
· Umzugs- & Baureinigungen
Mit Abgabegarantie
Tel. 044 923 53 03
www.universal-reinigung.ch

Korrigendum

Aufgrund eines Missverständnisses hat das Spital Männedorf letzte Woche vorübergehend kommuniziert, dass im Impfzentrum Meilen ab sofort spontane Booster-Impfungen («Walk-in») möglich seien. So stand es auch im Meilener Anzeiger. Tatsache ist, dass aktuell nur spontane Erst- und Zweitimpfungen möglich sind. Booster-Impftermine müssen bis auf weiteres über das Impfportal oder die Hotline gebucht werden.

/Redaktion Meilener Anzeiger

FLOWER BAR by Jelka Schmaner
Tel. 044 923 41 33
Kirchgasse 23, Meilen

Luminati
Metzgerei
Dorfstrasse 78, 8706 Meilen
Telefon 044 923 18 13
www.metzg-luminati.ch
Luminati 25 Jahre
Aktion
Rindsgehacktes
100 g Fr. 2.90
statt Fr. 3.40
Aktion gültig bis Donnerstag, 27. Januar 2022

Resteverwertung macht Spass

«Too Good To Go» kämpft mit der gleichnamigen App und Initiativen wie «Oft länger gut» oder den Waste Warrior Brands schweizweit gegen Lebensmittelverschwendung.

Zum Jahresbeginn hat das Unternehmen «Remix» nun sein erstes Zero-Food-Waste-Kochbuch publiziert, in dem sich Ideen zur schmackhaften Wiederverwertung häufig weggeworfener Lebensmittel finden.

Über die ganze Lebensmittelwertschöpfungskette hinweg gehen in der Schweiz jährlich etwa 2,8 Millionen Tonnen Lebensmittel verloren. Rund ein Drittel der Lebensmittelverschwendung passiert in Privathaushalten. Doch das muss nicht sein: Alle können etwas beitragen. Schon kleine Änderungen an Alltagsgewohnheiten helfen. Statt die zu viel gekochten Kartoffeln, das übriggebliebene Gemüse und die Käsereste wegzuwerfen, kann man sie am nächsten Tag zum Beispiel für eine schmackhafte Rösti verwenden.

Too Good To Go hat dieses und viele andere Rezepte im Kochbuch «Remix» gesammelt und online zum Gratis-Download veröffentlicht. Jedes Rezept zeigt, wie man häufig weggeworfene Lebensmittel in neue Gerichte verwandelt. Das E-Book ist verfügbar unter https://toogoodtogo.ch, Link «Remix Kochbuch» (oben rechts in Rot).

Unser Rezept der Woche bringt mit Bananen- und Kokosnoten den warmen Geschmack der Tropen nach Hause. Und man kann damit wunderbar Bananen aufbrauchen, die schon dem Ende ihrer besten Zeit entgegenblicken: Je reifer die Bananen, desto süsser die Suppe. Einfach, schnell und fein!

Bananen-Curry-Suppe

Zutaten für 2 Personen

1	Zwiebel
1	Knoblauchzehe
3 cm	grosses Stück Ingwer
2	überreife Bananen
200 ml	Gemüsebouillon
200 ml	Kokosmilch
1–2 T	Currypulver
	Salz, Pfeffer, Chiliflocken
	Öl
	Erdnüsse und frischer Koriander zum Servieren

Wenn die Banane nicht mehr fürs Znüni taugt, ergibt sie eine feine Suppe.
Foto: zvg

Zubereitung

Zwiebel, Knoblauch und Ingwer in kleine Stücke schneiden.

Das Öl in einem grossen Topf bei niedriger bis mittlerer Temperatur erwärmen. Zwiebel, Knoblauch und Ingwer dazugeben und alles für 3-5 Minuten anbraten, häufig umrühren.

Bananen in Scheiben schneiden und in den Topf dazugeben. Damit nichts anbrennt, weiter umrühren, bis die Bananen eine goldbraune Farbe angenommen haben und karamellisieren.

Gemüsesuppe und Kokosmilch dazugiessen und alles zum Köcheln bringen. Dann Suppe vom Herd nehmen und mit einem Stabmixer pürieren, bis sie geschmeidig ist.

Nach Geschmack mit Currypulver, Salz, Pfeffer und Chilliflocken würzen.

Die Erdnüsse vorsichtig in einer Pfanne anbraten und sie vor dem Servieren über die Suppe streuen. Zusätzlich nach Geschmack mit frischem Koriander garnieren.

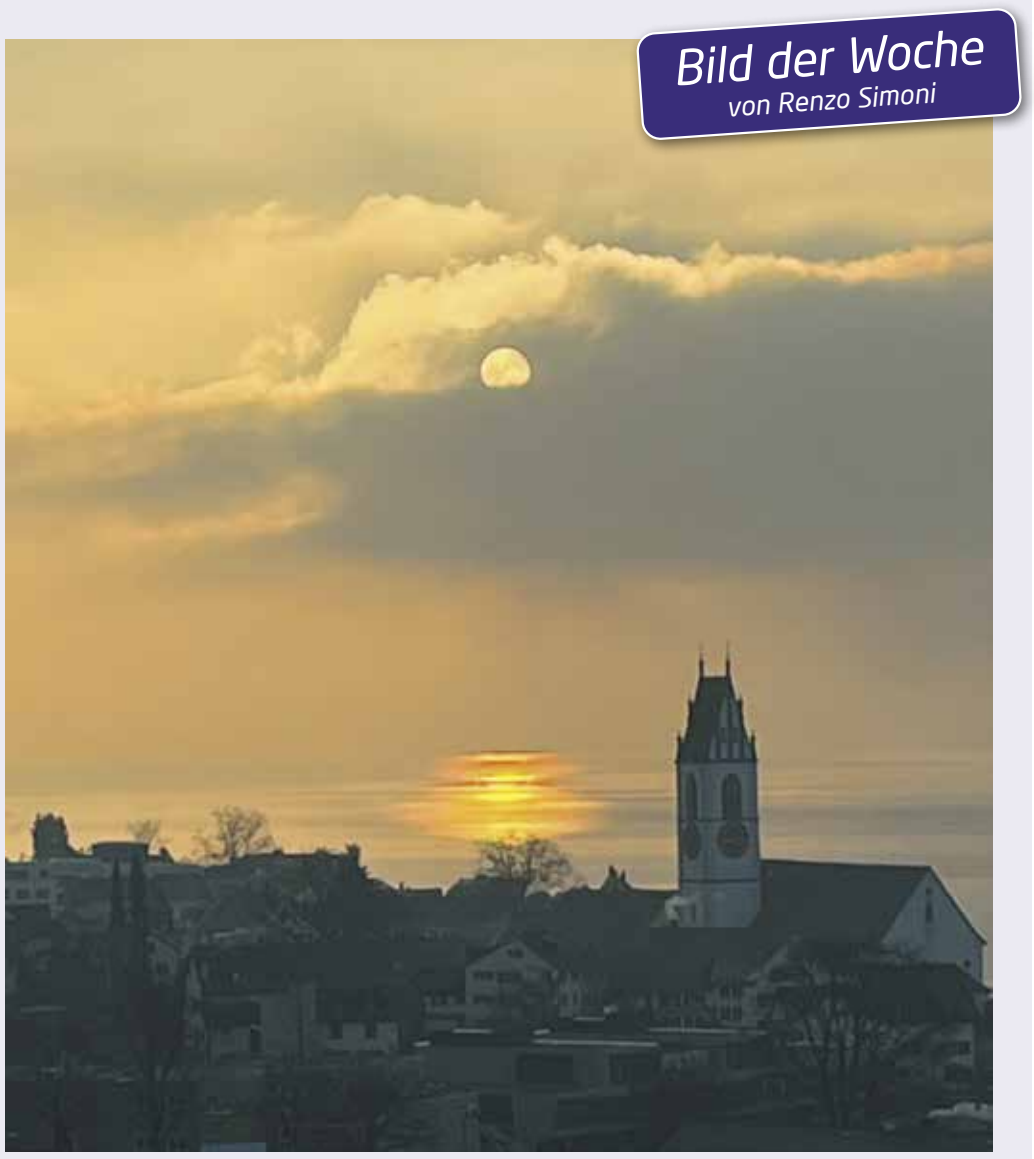
Vorteile einer festinstallierten
Condair HumiLife Luftbefeuchtungslösung
als Teil Ihrer bestehenden Lüftungsanlage:

- Ein einziges Luftbefeuchtungssystem für Ihr ganzes Haus
- 100 % hygienischer Betrieb mit aufbereitetem Leitungswasser
- Kein manuelles Wassernachfüllen nötig
- Automatische Regulierung der Luftfeuchte (IoT)
- Bei vorhandenen Anschlüssen, komplett installiert

zum Fixpreis von CHF 5‘000.–

Condair AG
Gwattstrasse 17, 8808 Pfäffikon/SZ
Telefon +41 55 416 62 24
E-Mail: ch.humilife@condair.com
Web: www.condairhumilife.ch
condair

Hunderunde mit Morgenspektakel



«Morgengruss von der Hundi-Rundi!» schreibt Renzo Simoni kurz und bündig zu diesem stimmungsvollen Foto, aufgenommen heute vor einer Woche mit der reformierten Kirche im Vordergrund.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.